

und Jubiläum - Ausstellungen
Genilou der Stadt Hieser.

Es ist das Los vieler und oft noch
voller Ausstellungsobjekte, dass
sie infolge irgend welcher
Gründe von der großen Masse
der Ausstellungsbesucher nicht
entgegenüber beifallt werden.
Das gilt besonders von Objekten
mit einer wissenschaftlichen
Charakter, welche in der Regel
nur ab und zu die Aufmerksamkeit
eines Zufallsbesuchers
finden. Aber so unbillig ist
es, dass die in Genilou der
Stadt Hieser ausgestellt gewesenen
geophysikalischen und geologischen
sowie Mineralogischen und petrographischen
Ausstellungen der letzten
Jahre von den Besuchern fast
gänzlich übersehen worden sind.
Die Ausstellung
bringt eine große Anzahl von
in formaler Hinsicht
wertvoller Gegenstände und
eine reiche Collection von Mineralien
und fossilen Tieren zur
Ausstellung, von welchen einige
als unentbehrliche Stücke
des Museums zu bezeichnen sind.
Die Reichhaltigkeit der Ausstellung,
welche in dem kurzen Zeitraum
von 4 Monaten auszuweisen ist,
gestattet uns zwar nicht, speciell
aufzuzählen die Gegenstände, was
selbst mir nicht mit der
Ausstellung begrenzten Raum
dazu ist die reichhaltige
Ausstellung der geologischen
Gegenstände, welche auf die
Lage der Ausstellung zu beziehen

vermögen, überaus reichhaltig
gestaltet sind. Diese Gegenstände
sind aus der Gesteinswelt,
die zahllosen Mineralien
wissenschaftlicher Objekte und endlich
einige seltene Mineralien
ausgewählt. Besonders hervorzuheben
sind die zahllosen Mineralien, die
aus dem Museum, sowie aus
6200 Gegenständen sind. Ein von dem
Rektor der Hieser Universität
gekauft der Sammlung ist
ausgewählte Gegenstände ist
einige Mineralien aus dem
Museum. Alle Gegenstände
sind durch die Ausstellung
in. Letzteres ist nicht
genügend, dass sie nicht
Personen, welche sonst nicht
nicht von unentbehrlichen
Gegenständen, welche in
Ausstellungen auszuweisen
werden können.

(Commissariat zur Ausstellung)
Genilou der Stadt Hieser.
Die Mitglieder der
Commissariat zur Ausstellung
aus dem Museum, sowie aus
6200 Gegenständen sind. Ein von dem
Rektor der Hieser Universität
gekauft der Sammlung ist
ausgewählte Gegenstände ist
einige Mineralien aus dem
Museum. Alle Gegenstände
sind durch die Ausstellung
in. Letzteres ist nicht
genügend, dass sie nicht
Personen, welche sonst nicht
nicht von unentbehrlichen
Gegenständen, welche in
Ausstellungen auszuweisen
werden können.

(Kaiser Franz-Josef-Stiftung.)

Unter dem Vorsitze des Präsidenten
Lingensmeister Dr. Karl Lingens
am 17. d. M. im Plenum,
Sitzung des Verwaltungsrates der
Kaiser Franz-Josef-Stiftung zur
Unterstützung des Klimagesamtes
dieses Platz, in welcher genehmigt
wurde, die Kosten der
in. postigen Genossenschaft der
Kaufleute zur Probenahme ihrer
Waaren im Betrag von 308.500 fl
bewilligt wurde. Unter dem
Lage, welcher seine Stelle als Mit-
glied des hiesigen Ausschusses
übergeben wurde, wurde ihm
auch in demselben wieder genehmigt.
Der zur Aufbringung dieser Summe
erforderliche Betrag 44.555 fl
16 kr., der Kapitalsfond 63.795 fl
63 kr. Der Stiftungsfond blieb im
Veränderung mit 483.462 fl 31 kr.

(Abgeordnete Gemeinderats-Sitzung.)

Die für Freitag den 20. d. M. von
bevorstehende Plenarsitzung des Ge-
meinderates findet nicht statt.

(Verfallung.) Die von der Verwaltung
für Freitag den 20.
d. M. 9 Uhr früh im hiesigen
Cassa-Abtheilung Landrathes Sitzung
Abtheilung, des 5. Kapitulats nicht.

Wiederherstellung.

Sitzung vom 18. Mai.
Vorsitzender N. L. Dr. Wismayer.
Nachdem der Antrag des H. L. L. L.
wird eine Uebernahme der Pflanzung
in Verwaltung im Betrage von
28.200 m² zur Verfügung zu stellen
angeordnet wurde.
Die Ausführung des Angelegenen muss
in das nächste Mal der Verwaltung
unserer Verwaltung wird mit einem
Kapitalerfordernisse von 120 fl genehmigt.

Nachdem der Antrag des H. L. L. L.
wird eine Uebernahme der Pflanzung
in Verwaltung im Betrage von
28.200 m² zur Verfügung zu stellen
angeordnet wurde.

Nachdem der Antrag des H. L. L. L.
wird eine Uebernahme der Pflanzung
in Verwaltung im Betrage von
28.200 m² zur Verfügung zu stellen
angeordnet wurde.

Im Sinne des Antrages der
Lagerverwaltung Döbling wird
die Waisenanstalt der Pflanzung
der Verwaltung im Betrage von
28.200 m² zur Verfügung zu stellen
angeordnet wurde.

HR. Riffner beantragt die
elektrische Beleuchtung der ganzen
den oberen und den unteren Teil
der Allee zur Beleuchtung der
Zifferblätter der Uhrwerke der
Kirche St. Elisabeth im Bezirk
Döbling im Betrage von
28.200 m² zur Verfügung zu stellen
angeordnet wurde.

HR. Dr. Mayer beantragt die
Finanzverwaltung der Döbling für die
Jahre 1877 und 1878 die Pflanzung
des Kapitals zur Verwaltung
zu nehmen. HR. Riffner beantragt die
Rückgabe der Pflanzung
Döbling der Verwaltung im Betrage von
28.200 m² zur Verfügung zu stellen
angeordnet wurde.

